

Ein Hürdenstrauchler und seine Folgen

LEICHTATHLETIK Siebenkämpferin Anna-Lena Obermaier verpasst in Ratingen 6000er-Marke

VON OLAF HEID

Ratingen/Poing – Es war wieder ein extrem anstrengendes Wochenende für Siebenkämpferin Anna-Lena Obermaier (LG Sempt). Die Tortur des abschließenden 800-Meter-Laufs beim internationalen Stadtwettkamp Ratingen Mehrkampf-Meeting hat die 26-Jährige aus Poing erfolgreich hinter sich gebracht, der Vorfall gleich in der ersten Disziplin beim Hürdensprint, als sie die vorletzte Hürde mit dem Knie riss, war da längst vergessen.

Obermaier, die für die LG Telis Finanz Regensburg startet, schloss auf Rang elf mit 5640 Punkten und als viertbeste Deutsche ab. Sie sicherte sich somit – es war eines ihrer Ziele gewesen – das Ticket für den renommierten Thorpe Cup, einem Mehrkampf-Ländervergleich zwischen Deutschland und den USA. Das erhoffte Knacken der 6000er-Punkte-Marke blieb jedoch aus mehreren Gründen aus.

■ 100 m Hürden (14,47 s)

Gleich zu Beginn passierte ihr im 100-Meter-Hürdenrennen der Lapsus, der Zeit und Punkte kostete. „Nach dem Strauchler über die vorletzte Hürde und in die letzte Hürde rein, bin ich einfach nur froh noch ins Ziel gekommen zu sein“, gestand die 26-Jährige. „Wäre mir das eine Hürde früher schon passiert, wäre das nicht mehr drin gewesen, über noch eine Hürde wäre ich so halb fallend nicht mehr gekommen.“ Die Zeit von 14,74 Sekunden sei dafür sogar noch gut, so Obermaier, die sich ein bisschen ärgerte, dass es ohne diesen Strauchler „eine super Zeit, vermutlich sogar meine erste



Völlig erschöpft am Boden nach dem 800-Meter-Zieleinlauf: Anna-Lena Obermaier bekam nach der letzten Disziplin in Ratingen sofort medizinische Hilfe von Dr. Michael Joneleit, Teil des medizinischen Teams des DLV. FOTOS: IMAGO

unter der 14-Sekunden-Mauer geworden wäre“.

■ Hochsprung (1,72 m)

Nach den Fußproblemen in und nach Götzis und durch das fehlende Training war die Poingerin aber mit 1,72 Meter im Hochsprung sehr zufrieden. „Das Einspringen lief noch katastrophal“, rätselte sie, warum sie dennoch so gut in den Wettkampf finden konnte. Von Sprung zu Sprung fand sie zu alter Stärke zurück und liebäugelte daraufhin noch mit einer oder zwei Höhen mehr. „Dafür haben dann aber meine Kräfte nach den doch schon vielen Sprüngen nicht mehr ganz

ausgereicht“, sagte Anna-Lena Obermaier.

■ Kugelstoßen (13,04 m)

„Sehr zufrieden war die angehende Realschullehrerin mit der Leistung in der dritten Disziplin, nachdem sie zuletzt relativ inkonstant trainieren konnte. „Über 13 Meter habe ich im Mehrkampf die Kugel noch nicht oft gestoßen“, freute sie sich.

■ 200 m (25,82 sec)

Die Abschlussdisziplin an Tag eins spulte die Athletin der LG Sempt dann mit 25,82 Sekunden ab. „Das hat sich gut, eher sogar schneller, als es war, angefühlt“, meinte

Obermaier nach dem Sprint. „Besonders schnell ist hier komischerweise niemand gelaufen, deshalb und auch aufgrund des leichten Gegenwindes ist die Zeit okay.“

■ Weitsprung (5,48 m)

Am Sonntagmorgen vor den drei finalen Disziplinen tat dann das Aufstehen etwas weh. Die 26-Jährige verspürte einen Muskelkater rund um den Hüftbeuger und Adduktor, „vermutlich aufgrund des Hürdenstrauchler-Abfanges“. Und es ging leicht negativ weiter – bei heißen Temperaturen im Ratinger Stadion hatte sie beim Weitsprung nur einen gültigen

Versuch, den ersten auf 5,48 Meter. „Hier hatte ich mir ein Stück mehr vorgenommen. Bei meiner Bestleistung bin ich knapp 50 Zentimeter weiter gesprungen“, ärgerte sie sich über verpasste Punkte.

■ Speerwurf (44,89 m)

Immerhin: Das Speerwerfen funktionierte. Obermaier war froh, dass sie trotz fehlenden Trainings aufgrund der Ellbogenschmerzen nach dem Götzis-Meeting „auf meinen Automatismus verlassen konnte. Gleich im ersten Versuch gelang mir ein brauchbarer Wurf auf 44,89 Meter.“ Immerhin die siebtbeste Weite aller Frauen.



Grübelte über verpasste Punkte: Siebenkämpferin Obermaier aus Poing.

■ 800 m (2:18,07 min)

Der Ausdauerlauf war dann „kein leichtes Rennen“, schilderte Obermaier, die alleine die Tempoarbeit machen musste. „Da haben mir hinten raus etwas mehr Körner gefehlt, als ich es erwartet hatte.“ Im Ziel fiel sie als Gesamtfte erschöpft zu Boden. Den Sieg holte sich Nationalteamkollegin Carolin Schäfer (Eintracht Frankfurt/6369).

Wie es für sie nun weitergeht, wusste Anna-Lena Obermaier so kurz nach dem Ereignis in Ratingen noch nicht genau. Sie werde „ein paar Tage die Beine hochlegen und dann zurück ins Aufbautraining gehen, damit mir hinten raus in der langen Saison die Kraft nicht ausgeht.“ Die Poingerin wird sich mit ihren Trainern beraten, „was wirklich am sinnvollsten ist“.

Der nächste Mehrkampf steigt frühestens Mitte August mit dem Thorpe Cup. Dann folgen die Mehrkampf-DM Anfang September, „und eventuell hätte ich noch die Option in Talence bei einem Mehrkampf-Meeting zu starten“, verriet die 26-Jährige. Das würde aber ihre Leichtathletik-Saison bis Ende des besagten Monats verlängern, „was wirklich sehr sehr lange ist“, meinte sie lachend. Und wäre bis ins Ziel hinein extrem anstrengend.

Grafinger Großaufgebot

Beachvolleyball-Turnier in Mühldorf

Landkreis – An diesem Wochenende steht das zweite Highlight der Arabella Bayern Beachvolleyball Tour an. In Mühldorf findet ein Masters der Kategorie 1 statt. Traditionell ist das Turnier am Samstag in das Stadtfest integriert. Die Organisatoren des TSV Mühldorf bauen rund um den Centercourt heuer eine Tribüne mehr auf.

Das Teilnehmerfeld ist auch dank Grafinger Beteiligung sehr stark besetzt. Bei den Herren geht Daniel Kirchner mit Partner Kim Huber von Beach4U als Top-Favorit ins Turnier. Der amtierende Bayerische Meister Jo-

hannes Klinkert startet mit Lennart Kroha (Beach4U) von Setzlistenplatz zwei aus. Auf drei folgen die mehrfachen Titelträger Benedikt Doranth/Julius Höfer (TSV Grafing). Auch ihre Vereinskollegen Chris Seitz, Adrian Nachtwey, Florian Krenkel, Matti Burmann und Luis Goßmann haben mit externen Partnern gemeldet.

Morgen wird ab 9 Uhr zunächst auf allen Feldern gespielt. Die Night-Session findet wie in den Vorjahren am Center-Court statt. Dort wird bis spät in die Nacht bei Flutlicht gespielt. Am Sonntag geht es um 9 Uhr weiter. ez

Überraschungssieg im Freiwasser

SCHWIMMEN SV Grafing-Ebersberg überzeugt beim Bayerncup

Ebersberg – Fünf Aktive des Schwimmvereins Grafing Ebersberg (SVGE) sind in Burghausen beim ersten Durchgang des Bayerncups gestartet. Hierbei handelt es sich um einen Wettkampf im Freiwasser, der also anders als gewohnt, nicht in einem Bad, sondern in einem See statt fand. Alle absolvierten die 2,5-Kilometer-Distanz.

Für die Koller-Geschwister Daniela und Petra (Jahrgang 2007 bzw. 2008) sowie Lisa Blankenburg (2007) war dies eine neue und gleichzeitig tolle Erfahrung, einmal über den Beckenrand hinaus zu schauen. Emily Trautmanns-



Glücklich und zufrieden: das SVGE-Team nach dem Burghausen-Trip mit (v.l.) Daniela Koller, Lisa Blankenburg, Emily Trautmannsberger, Marcus Culmsee und Petra Koller. F. VEREIN

berger (Jg. 2007) zeigte sich von ihrer besten Seite und schlug mit einer Zeit von 40:56 Minuten an der Zielmatte an. Eine halbe Minute danach erreichte Marcus

Culmsee (AK 55) das Ziel. Zur Überraschung des Tages konnte sich der SVGE-Senior mit einer Zeit von 41:25 Minuten den Sieg in seiner Altersklasse sichern. ez

Glücklose Forstinninger Tennissenatoren

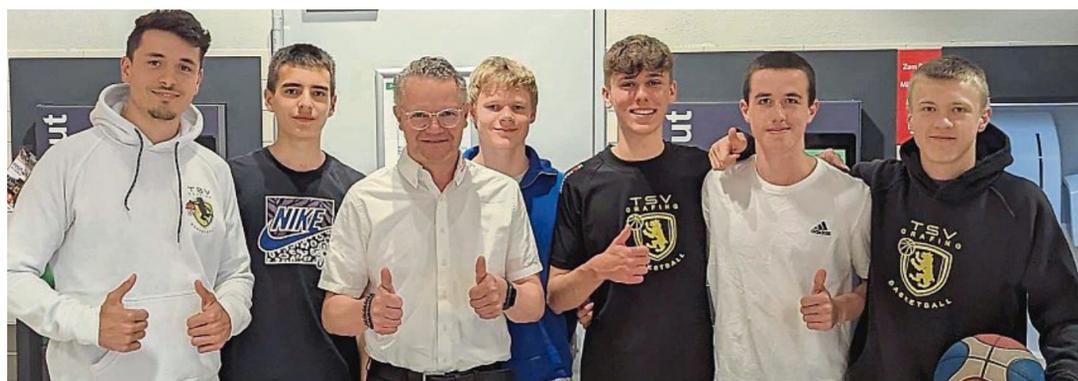
Forstinning – Die Saison auf überregionaler Ebene wird für die Tennisherrn 65 des VfB Forstinning wohl vorerst die letzte sein. Denn nach dem 0:6 beim TC Mittenwald liegen die Senioren weiter punktlos am Ende ihrer Landesliga 2-Gruppe. Dem Team mit Jürgen Gessner, Ludwig Obermeier, Peter Schmid, Alfred Bichlmaier und Richard Strauss war trotz aller Gegenwehr auswärts kein Satzgewinn geglückt. Nur mit zwei hohen Siegen und Schützenhilfe der Kontrahenten wäre der Klassenerhalt nun noch realisierbar. Am 5. Juli geht's zum TSV Unterhaching. ola

Vormittags-Gruppen
Gr. 1: TSV Herrsching, FC Teutonia, FC Lengdorf, SG Röhrmoos/Schwabhausen.

Gr. 2: SG Penzberg, FC Hertha München, Post SV München, FC Ottobrunn.

Nachmittags-Gruppen
Gr. 3: FFC Wacker München, FC Fasenerie Nord, SpVgg Altenerding, TSV Gilching.

Gr. 4: SV Rot-Weiß Überacker, ESV München, FC Perlach, FC Stern München.



Pfandbons fördern Grafings junge Korbjäger

Basketball in Grafing begeistert zunehmend immer mehr Sportler. Damit die Abteilung weiterhin so gut funktionieren kann, muss die Jugendarbeit aktiv unterstützt werden. Im REWE Markt in Grafing konnten von November 2022 bis Mai 2023 die Pfandbons für den Nachwuchs des TSV gespendet werden.

Dabei kam eine tolle Summe von 1200 Euro zusammen, wovon unter anderem ein neuer Trikotsatz für die U14 angeschafft wurde. Diesen Betrag hat Marktleiter Martin Gruber (3.v.l.) um weitere 300 Euro auf 1500 Euro erhöht. Maximilian Achatz, Abteilungsleiter der 150 TSV-Korbjäger und Trainer der

U18-Jugend (Bezirksliga), dankte bei der Übergabe: „Das ist wirklich eine große Hilfe und ein tolle Förderung für alle Basketballer in unserem Verein.“ Bei der Übergabe freuten sich auch die Junioren (v.l.) Jamal Fischer, Martin Gruber, Peter Anton, Henryk Burgold, Felix Forster, Korbinian Bauer. EZ/FOTO: REWE

Brucker Lebend-Kicker

Anmeldung noch bis morgen möglich

Bruck – „Alle aus Bruck und unserem Umfeld sollen teilnehmen“, sagt Tobias Dengl, Abteilungsleiter der SVB-Fußballer. Der Wunsch des Kicker-Chefs gilt dem sportlichen Teil der Saisonabschlussfeier, die der A-Klassist für Samstag, 8. Juli, geplant hat.

Los geht's mit einem Spektakel, das immer wieder für Erheiterung bei Teilnehmern wie Zuschauern sorgt: einem Lebend-Kicker-Turnier. Eine Variante vom altbekannten Tischkicker, nur dass hier die Akteure selbst auf dem Platz und an den Stangen stehen und um Tore und Siege wetteifern.

Eine Mannschaft besteht aus fünf Spielern, die nicht unbedingt fußballerisches

Geschick, aber möglichst viel Einsatzfreude mitbringen sollten. Teams können sich noch bis zum morgigen Samstag, 24. Juni, per Email unter SVBruck@gmx.de anmelden. Alle weiteren Infos, so verspricht Dengl, gibt's anschließend.

Wie auch die Sieges- und Abschlussfeier, die um 17 Uhr mit Grillschmankerln steigt. Schon vorher warten Kaffee und Kuchen auf die Besucher. Wer Ergebnisse heimischer Backkunst oder Salate beisteuern möchte, wird gebeten, seine Spende ebenfalls beim Verein anzumelden. Heißer Tipp für die Nachwuchskicker des SV Bruck: An diesem Tag ist für sie alles kostenlos. Mehr Infos unter www.sv-bruck.de. hw

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen **Bewusstsein**.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Radio Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

merkurcup.com Kinder sind unsere Chance